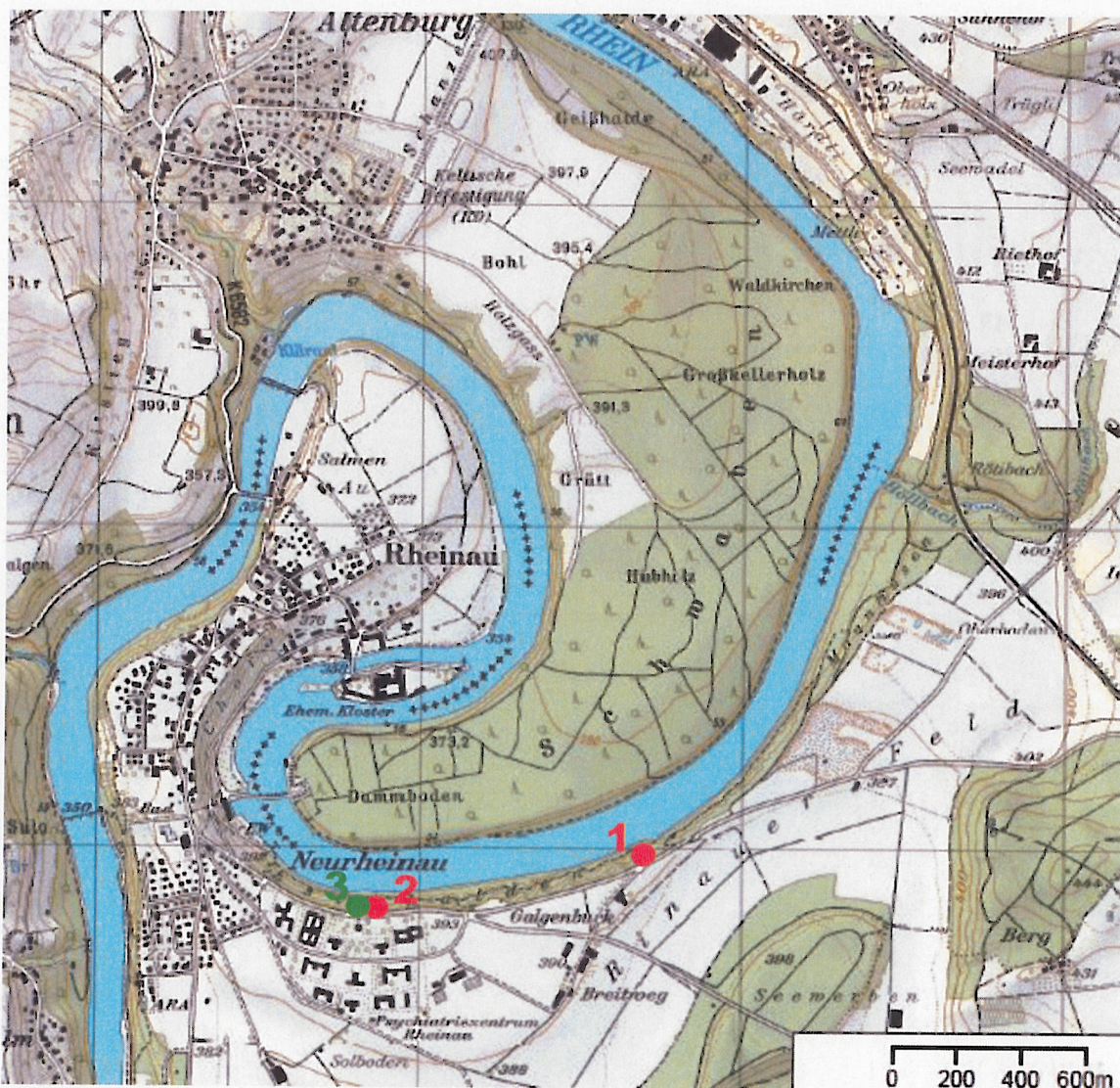


Gemeinde: 038 Rheinau / ZH
 Strasse: 532/540 Poststrasse
 Strecken-Km: G: 1.500 / P: 0.550 / H: 7.350
 Strecke: -
 Bauwerk: Umbau Bushaltestellen „Galgenbuck“, „Psychiatriezentrum“ und Hallenbad

Übersichtskarte Rodung / Aufforstung 1:25'000

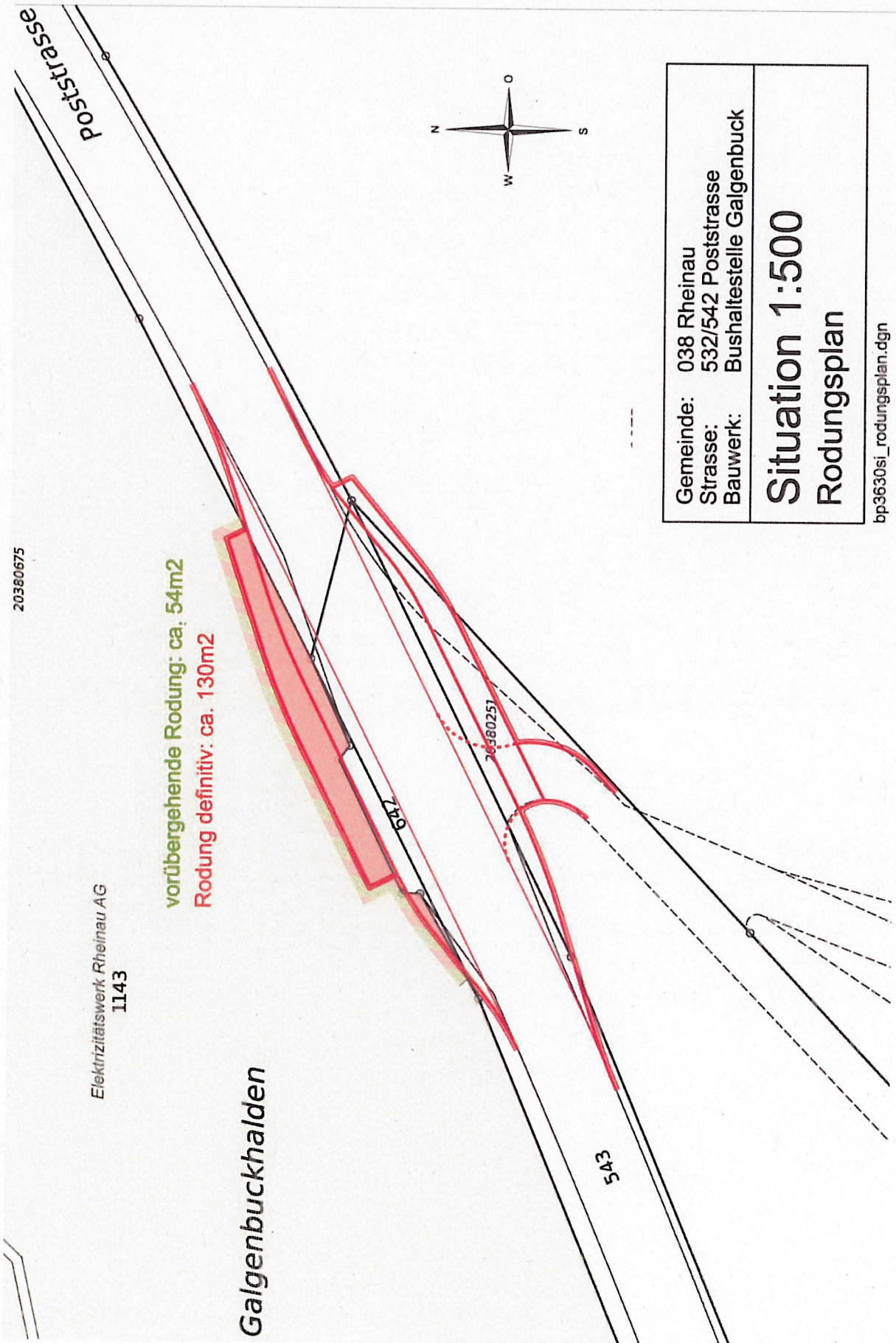


Nr.	Haltestelle	Rodung / Aufforstung	Y - Koordinate	X - Koordinate
1	Galgenbuck	Vorübergehende und dauernde Rodung	688 680	276 950
2	Psychiatriezentrum	Vorübergehende und dauernde Rodung	687 790	276 800
3	Psychiatriezentrum	Ersatzaufforstung	687 820	276 800

Übersichtskarte Ersatz-Aufforstung 1:25'000

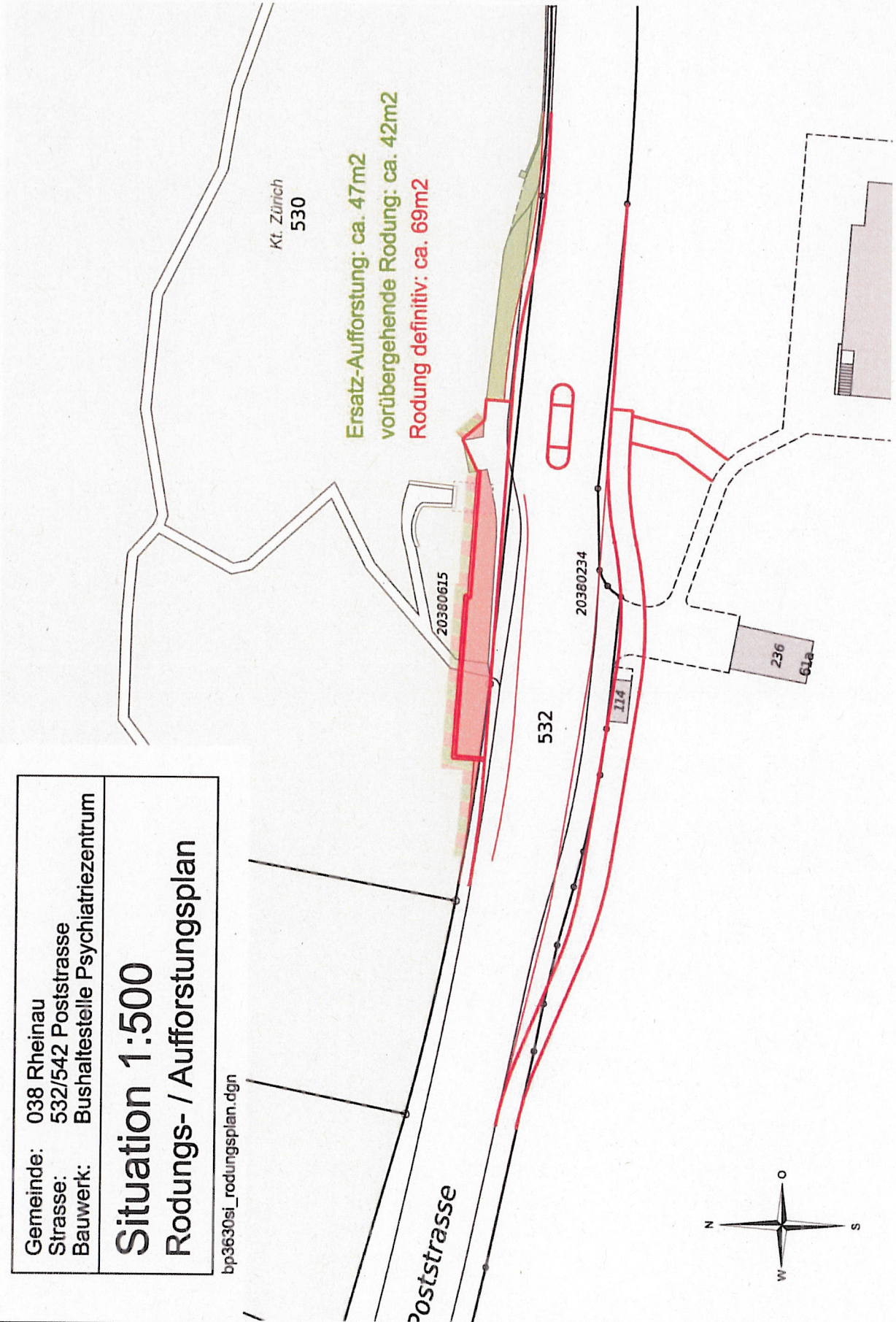


Nr.	Gemeinde	Rodung / Aufforstung	Y - Koordinate	X - Koordinate
4	Adlikon	Ersatzaufforstung (bereits Ausgeführt)	693 625	270 490



Gemeinde: 038 Rheinau
Straße: 532/542 Poststrasse
Bauwerk: Bushaltestelle Psychiatriezentrum
Situation 1:500
Rodungs- / Aufforstungsplan

bp3630si_rodungsplan.dgn



Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Gemeinde(n): .Rheinau

Kanton(e): ZH

Forstkreis/
Waldabteilung Nr. .5

Legende Abkürzungen siehe Formular 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

.Rodungen infolge behindertengerichtem Ausbau von bestehenden Bushaltestellen. Der behindertengerechte Wartebereich sowie die Anlegekante für Gelenkbusser von 20m erfordern die vorliegenden Massnahmen.

2 Gesuchsbegründung/-nachweis

1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

.Die Haltestellen wurden nach ihren bestehenden Standorte geprüft und sollen erhalten bleiben.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

.Die bestehenden Haltestellen sind örtlich richtig gelegen und sollen daher lagemässig erhalten werden.

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

.Die vorgesehenen Rodungen haben keine negative Auswirkungen auf die Umwelt.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

.Die bestehenden Bushaltestellen müssen infolge Behindertengleichstellungsgesetz behindertengerecht ausgebaut werden. Der erforderliche Wartebereich, die Anlegekante für Gelenkbusse sowie die sichere Querungsmöglichkeit für zu Fuss Gehende erfordern eine Rodung. Die Bushaltestelle liegt unmittelbar vor der Psychiatrischen Klinik Rheinau und wird oft von Patienten in Anspruch genommen, deshalb sind die vorliegenden Massnahmen äusserst wichtig.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung getragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

.Das Vorhaben hat keine negative Auswirkungen auf Natur und Landschaft.

separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Rheinau	688 680 / 276 950	1143	Elektrizitätswerk Rheinau AG	54	130	184
Rheinau	687 790 / 276 800	530	Kanton Zürich	42	69	111
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
TOTAL				96	199	295

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die innerhalb der letzten 15 Jahren bewilligten Rodungsgesuche (Art. 6 Abs. 2 WaV).

Datum	Fläche in m ²
TOTAL	0

295
+
0
=
295

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: .152m2 bereits ausgeführt, der Rest erfolgt zusammen mit den Bauarbeiten.

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7, Ab. 1 und 2 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Ersatz temporäre Rodung m ²	Ersatz def. Rodung (gleiche Gegend) m ²	Ersatz def. Rodung (andere Gegend) m ²
Rheinau	688 680 / 276 950	1143	Elektrizitätswerk Rheinau AG	54		
Rheinau	687 820 / 276 800	530	Kanton Zürich	42	47	
Adlikon	693 625 / 270 490	Referenz Nr. 2002.030	TBA Zürich, Bilanz N4 Weinland (bereits Ausgeführt)			152
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
TOTAL Ersatzaufforstungsfläche in m²				96	47	152

TOTAL Ersatzaufforstungsfläche in m²

295

Frist für Ersatzaufforstungen:

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:

Nr.:

9 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

.ALN, Abt. Wald

Strasse/Postfach:

.Weinbergstrasse 15

PLZ/Ort: .8090 .Zürich

Tel.: .043 259 27 41

10 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagetyp gemäss UVPV .

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 13a UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

11 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 7e, 7f, 14
Weissseggen Buchenwald

Name: Waldmeister-Buchenwald mit Lungenkraut rsp. Hornstrauch und Typischer

12 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? .

nationaler Bedeutung

JA

NEIN

kantonomer Bedeutung

JA

NEIN

regionaler Bedeutung

JA

NEIN

kommunaler Bedeutung

JA

NEIN

13 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes: .

14 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

JA

NEIN

15 Kantonomer Forstdienst

Die zuständige kantonomere forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt positiv negativ Stellung

Sachbearbeiter/-in

.Felix Cuny

Telefonnummer

.052 224 27 25

E-Mail

.felix.cuny@bd.zh.ch

Ort, Datum Winterthur, 10.5.12

.Winterthur, 05.04.2012

Unterschrift, Stempel

FORSTKREIS 5
Riedhofstrasse 62
8408 Winterthur

